Zusatzmaterialien zu Themen neu 2 Basic IV

Kursleiterin: Ilknur AKA



Themen neu 2 / Lektion 5 Familie und persönliche Beziehungen Nebensätze

Üben Sie. zu+ Infinitiv

Beispiel:

1. Frau Noack will kündigen. Sie hat sich dazu entschlossen. Frau Noack hat sich entschlossen zu kündigen.

2. Herr Steiger will keine Überstunden machen . Das hat er vor.
3. Herr Müller will uns im Büro helfen. Das hat er versprochen.
4. Frau Bogner will nicht mehr in der Kantine essen. Sie hat damit aufgehört.
5. Herr Fichte will Gitarre lernen. Er hat damit begonnen.
6. Frau Hübner will nicht zum Ausflug mitkommen. Sie hat keine Lust dazu.
7. Herr Grimm will die Reise mitmachen. Er hat keine Zeit dazu.
8. Christa will kündigen. Sie hat sich entschieden.
9. Herr Klaas will nicht kündigen. Er hat Angst davor.
10. Herr Mahr will die Arbeit neu organisieren. Er ist dafür.

Themen neu 2 / Lektion 5 Familie und persönliche Beziehungen Nehensätze

	Nebensätze
Ergänzen Sie die <i>Infinitivsätze</i> mit zu.	
1. Ich liebe es,	morgens, ausschlafen können
2. Ich freue mich,	. mit dir, essen gehen können
3. Ich finde es nicht leicht,	in Köln, eine Wohnung, finden
4. Ich habe Probleme,	mir, Telefonnummern, merken
5. Ich versuche,	morgen, ins Kino, mitkommen
6. Es ist verboten,	bei roter Ampel, über die Straße, geh
7. Es ist wichtig,	Kindern, diese Regel, früh, beibring
8. Es macht mir Spaß,	abends, mit Freunden, ausgehen
-	a Weg zur Schule finden
in der Stadt einkaufen gehen neue Bekannte tre	effen eine Arbeit suchen
am Fluss spazieren gehen Freunde aus	der alten Stadt einladen
Oma am Nachmittag besuchen in die no	eue Wohnung umziehen
Parkplatz in der Nähe des Büros	s finden
Für Herrn Müller ist es schwierig,	
Aber es ist interessant für ihn,	
Für Frau Müller ist es schwierig,Aber es ist interessant für sie,	
Für Beate ist es schwierig,	·
Aber es ist interessant für sie,	



Themen neu 2 / Lektion 5 Familie und persönliche Beziehungen Nebensätze

Ergänzen Sie. (dass oder zu)
Du, wir müssen doch um acht Uhr ins Kino gehen. Haben wir aber noch Zeit, vorher noch etwas essen?
2. O Claudia, hast du schon das Paket an Oma abgeschickt? □ Oh Gott, ich habe ganz vergessen, das Paket (abschicken).
3. ○ Ist es nicht ungerecht, Frauen den Haushalt alleine machen müssen? □ Ja, das finde ich auch. Ich finde, Männer den Frauen helfen sollten.
4. Es ist gesund, viel Sport treiben und bewußt essen.
5. O Wissen Sie denn nicht, man hier nicht parken darf? Oh, ich habe ganz vergessen, hier Parkverbot ist.
 6. ○ Meine Eltern erlauben mir ganz selten, abends(fernsehen). Ist es bei dir auch so? Ja, meine Eltern verbieten mir, abends (weggehen). Sie sagen mir immer, ich früher ins Bett gehen soll, weil ich ja immer so frü aufstehen muß.
7. O Hast du heute Zeit, mit mir Tennis spielen? ☐ Tut mir leid. Ich habe vor, mit meiner Freundin ins Kino gehen. O Schade, du nicht mitspielen kannst.
8. Mein Mann möchte immer, ich ihm beim Autowaschen helfen soll. Aber ich habe nie Zeit, ihm dabei helfen.
9. Meine Schwester hat vor, Lehrerin werden. Ich glaube, sie eine gute Lehrerin wird.
10.Martin hat Probleme, mit seinem Chef arbeiten. Er hat mir erzähl er nicht selbständig arbeiten kann.
11. Bernd hat mir geschrieben, er in zwei Wochen nach München kommt. Wir habe dann vor, nach Frankreich fahren.
12. Es ist schön, du morgen kommst. Wir haben schon gedacht, du nicht mehr kommst. Ich hoffe, du dich auf der Party gut amüsierst.
13. Gestern hatte ich gar keine Lust , mein Zimmer (aufräumen).
14 Wir sind davon überzeugt, du in Englisch eine gute Note bekommst.



Themen neu 2 / Lektion 5 Familie und persönliche Beziehungen Nehensätze

I. Kombinieren Sie.	
1. Peter hat keine Lust,	a. ihr Auto zu reparieren.
2. Frau Meier versteht nicht,	b. etwas schlanker zu werden.
3. Findest du auch,	c. das Radio auszumachen.
4. Es ist langweilig,	d. mich morgen um 7 Uhr zu wecken.
5. Mark hilft seiner Freundin,6. Hast du schon wieder vergessen,	e. dass man für den Computer kein Tippex braucht.
7. Mein Mann vergisst immer,	f. mir am Hochzeitstag Blumen zu kaufen.
8. Petra versucht schon lange,	g. dass mein Freund und ich heiraten wollen.h. heute Abend vorbeizukommen.
9. Meine Mutter ist der Meinung,	i. Dass ich hässlich bin.
10. Bitte denk daran,	j. jeden Abend fernzusehen.
 O Bist du heute abend zurück? □ Ja, ich hoffe,	
4. O Bezahlt Herr Knorr die Rechnung? ☐ Er hat versprochen,	·
5. ○ Verkauft ihr das Auto? □ Na ja, wir versuchen,	
6. ○ Kann ihr Sohn mitfahren? ☐ Ja, ich habe ihm versprochen,	·
7. ○ Vergessen wir den Streit! ☐ Wissen Sie, es ist nicht leicht,	
8. ○ Ich gehe jetzt. Kümmere du dich bit ☐ Aber ich habe doch gar keine Zeit, _	te um das Kind!



Themen neu 2 / Lektion 5 Familie und persönliche Beziehungen Präteritum

Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

Martina und Karl-Heinz Rummenigge

Ihr Vater besitzt ein Hotel		
und eine Disko. Sie dort	(arbeiten)	<u>arbeitete</u>
als Aushilfe. Er Fußball.	(spielen)	
Sie sich 1973	(kennen lernen)	
1974 sie mit ihm nach	(gehen*)	
München. Sie 1978 und	(heiraten)	
bekamen fünf Kinder. Er	(werden*)	
Weltklassespieler und Millionen.	(verdienen)	
Er damit eine Villa in München	(kaufen)	
und mehrere Mietshäuser. Sie	(machen)	
den Haushalt und für die Familie	(sein*)	
da. Das Geld für sie nie das Wichtigste.	(sein*)	

Elisabeth und Heinz Konsalik

Sie waren beide arm. Sie 1949.	(heiraten)	
Er damals Heinz Günther, war 28 Jahre	(heißen*)	
alt, Manuskripte an Verlage und	(schicken)	
sie alle wieder zurück.	(bekommen*)	
Sie Lehrerin. Von ihren 236 DM im	(sein*)	
Monat sie beide. Mit seinem Bestseller	(leben)	
"Der Arzt von Stalingrad" sie reich.	(werden*)	
Das Geld ihn glücklich, sie nicht.	(machen)	
Er sie 1991 nach 43 Jahren Ehe. Sie	(verlassen*)	
die Villa und 28500 DM pro Monat.	(bekommen*)	

^{*} unregelmäßige Verben



Themen neu 2 / Lektion 5 Familie und persönliche Beziehungen _______Schreiben & Sprechen

Ein Vater erzählt von seinem Sohn. Was sagt er?

- ⇔ sich sehr für Politik interessieren (18 Jahre)
- ⇔ sich nicht gerne waschen lassen (2 Jahre)
- ⇔ heiraten (24 Jahre)
- ➡ Briefmarken sammeln (15 Jahre)
- ⇔ schwimmen lernen (5 Jahre)
- ➡ sich ein Fahrrad wünschen (4 Jahre)
- immer nur Unsinn machen (3 Jahre)
- ⇔ vom Fahrrad fallen (7 Jahre)
- ⇔ viel lesen (10 Jahre)

Als er ein Jah	ir alt war, lei	nte er laufe	n	

Und was wissen Sie über Franz? Schreiben Sie, und Sprechen Sie.

- 1. Als Franz 4 Monate alt war,
- 2. Als er seinen ersten Geburtstag feierte,
- 3. Als er vier Jahre alt wurde,
- 4. Als er in die Schule kam.
- 5. Als er mit der Grundschule fertig war,
- 6. Als er fünfzehn war,
- 7. Als er Abitur machte,
- 8. Als er anfing zu studieren,

- a) ihn alle Frauen interessant finden
- b) aufs Gymnasium kommen
- c) lesen und schreiben lernen
- d) den ersten Zahn bekommen
- e) sehr gut Englisch sprechen
- f) in den Kindergarten gehen
- g) schon "Mama" sagen können
- h) sich in eine Musiklehrerin verlieben

Und Sie?

Themen neu 2 / Lektion 5 Familie und persönliche Beziehungen Präteritum

Schreiben Sie die Geschichte dieses Paares.	
Christine und Friedrich Bork	
Beide	(sich auf der Universität treffen)
	(Sprachen studieren)
Im nächsten Sommer(zusammen na	ach Frankreich in Urlaub fahren)
1974	
Da	(Friedrich Examen machen)
und	(Christine ein Kind bekommen)
Dann	halb mit dem Studium aufhören
	(sie heiraten)
Als	(ihr Sohn zehn Jahre alt sein)
	(Christine zu arbeiten anfangen)
Letztes Jahr	(sie 25. Hochzeitstag feiern)
Ergänzen Sie in Präteritum.	(sie 23. Hochzenstag felein)
Frank und Ulrike Richter sind seit dreißig Jahren verheiratet. Sie	
sich, als Frank noch ein Student	heiraten
In den Semesterferien er immer in	denken
der Firma von Ulrikes Vater. Als Frank Ulrike zum ersten Mal	müssen
zum Abendessen, sein Auto	arbeiten
unterwegs Obwohl sie den weiten Weg in die Stadt im	(sich) kennenlernen
Regen laufen, Ulrike das lustig und	aufhören
darüber. Da Frank: Das ist die	gehen
richtige Frau für mich, die hat Humor!	lachen
Als Frank mit dem Studium fertig war, er sie. In	bekommen
den ersten vier Jahre ihrer Ehe Ulrike noch	einladen
arbeiten, später sie zwei Töchter und	finden
mit der Arbeit	kaputtgehen
	sein



Themen neu 2 / Lektion 5 Familie und persönliche Beziehungen Präteritum

Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Zeitform.

fühlen	fühlen dürfen sein			nmen	haben	sein		
versuchen fragen		fragen	müssen	zeige	n haben	kritisieren		
Ingeborg	6	ein wärmeres	und freundl	icheres Elte	ernhaus als ihre	Mutter Adele.		
Auch in der	n Kriegsjah	nren	sich Inge	borg bei ih	ren Eltern siche	er. Aber auch für		
sie	das Wo	ort der Eltern	Gesetz. We	nn zum Bei	spiel Besuch _	 ;		
	die Kinder	r in ihrem Zi	mmer bleibe	n und ganz	ruhig sein. Am	Tisch		
	sie nur da	nn sprechen,	wenn man si	ie etwas	Die E	Eltern		
	Ingeborg o	den Weg. Sie	;	nie Wünscl	he. Auch in ihr	er Ehe		
	das so.							
Heute	sie	das. Deshalb		sie jetzt, m	it fünfzig Jahre	n, selbständiger		
zu sein und	mehr an si	ich zu denke	n.					
sagen	finden	helfen	könne	n v	vollen	ziehen		
beko	mmen	heirate	en	bleiben	sein			
Ulrike	sch	on früh ande	ers leben als i	ihre Eltern.	Für sie	das nicht		
normal nur	das zu tun	, was die Elte	ern	Noch w	ährend der Sch	ulzeit		
sie deshalb von zu Hause aus. Ihre Eltern das am Anfang nur								
schwer vers	stehen. Mit	siebzehn Jal	nren	sie ein	Kind. Das	alle viel		
zu früh. De	n Mann	sie	nicht. Trotze	dem	sie aber n	icht allein. Ihre		
Mutter und	Großmutte	er	_ ihr.					
						9		



Themen neu 2 / Lektion 5 Familie und persönliche Beziehungen Schreiben

Benutzen Si	e diese Konne	ktoren:				
	deshalb	dass	obwohl	weil	aber	
		wenn	als	denn		
be Sui Mai,				Ich habe die sc Es tut mir Leid	hon lange nicht m	ehr geschriebe
				Ich hatte sehr v Im Juli waren d	venig Zeit, Briefe lie Prüfungen.	zu schreiben.
				Meine Noten w	sehr viel gelernt varen nicht sehr gu Medizin studierer	ut.
				i	Deutschland Med gute Abiturnoten	
				Ich war jünger: Ich wollte unbe	edingt Ärztin werd	den.
					bin ich nicht trau e ich mich auch f	
				Ich bekomme e Dann studiere i	ine Stelle in der I ch nicht.	Bank:
				Du hast geschr Du studierst sc	leben: hon seit zwei Jahr	en.
				Ich würde mich Du erzählst mit		

DEVOIR. TN

Wer? Was?	der	Das ist der junge Mann, der mit mir Deutsch lernt.
N	das	Das ist das junge Mädchen, das mit mir Deutsch lernt.
0	die	Das ist die junge Dame, die. mit mir Deutsch lernt.
M		
	die (Pl.)	Das sind die Leute, die mit mir Deutsch lernen.
Wen? Was?	der	Das ist der junge Mann,
A	das	Das ist das junge Mädchen,
K	die	Das ist die junge Dame, ich immer <u>einladen</u> wollte.
K		
	die (Pl.)	Das sind die Leute,
We m ?	der	Das ist der junge Mann,
D	das	Das ist das junge Mädchen,
A	die	Das ist die junge Dame., wir unsere Bücher geliehen haben.
T		
	die (Pl.)	Das sind die Leute,
Wessen?	der	Das ist der junge Mann,
G	das	Das ist das junge Mädchen,
E	die	Das ist die junge Dame, Eltern nächste Woche kommen.
N		
	die (Pl.)	Das sind die Leute,
Auf wen?	der	Das ist der junge Mann, auf
Wor auf ?	das	Das ist das junge Mädchen, auf
A Präp.+K	die	Das ist die junge Dame, auf wir gewartet haben
ттар.тК К		
	die (Pl.)	Das sind die Leute, auf
Von wem?	der	Das ist der junge Mann, von
Wovon?	das	Das ist das junge Mädchen, von
D Prän± A	die	Das ist die junge Dame. vonich dir schon <u>erzählt</u> habe.
Präp+ A T		
	die (Pl.)	Das sind die Leute, von

Er	gän	zen S	Sie die	Re	elativsä	itze.						
1	т	1	0.17		1 1	1.0	1.	T 7	1	1	• . • •	

1.	Jochen muß Karin erklären, daß er die Verabredung mit ihr nicht wegen einer
	anderen Freundin verpaßt hat.

' Ich habe einen Freund besucht,	.
	."
	"
	."
	."
	"

- er ist krank und liegt mit 40 Fieber im Bett
- seine Familie lebt in Brasilien
- er studiert mit mir zusammen
- ich habe dir schon von ihm erzählt
- ich habe dir schon von seinen Geldproblemen erzählt
- er ist sehr intelligent, und ich unterhalte mich gern mit ihm
- wir haben uns letzte Woche über ihn unterhalten
- wir sollten uns mal mit ihm treffen
- du wirst ihn bestimmt auch gern haben, wenn du ihn erst richtig kennst
- 2. "Ach, Walter, den kenne ich doch", sagt Karin.

'Ist das nicht der Brasilianer, _	-	."	
			"
		Ξ.	•
·			•
·			•
-		Ξ.	"
		Ξ.	•
-			,,

- wir haben neulich von ihm gesprochen
- seine Mutter ist Deutsche, und er spricht selbst sehr gut Deutsch
- ich habe ihn auf der Party bei Gisela kennengelernt
- er hat den ganzen Abend mit Gisela getanzt
- er sieht sehr gut aus, und Ingrid ist in ihn verliebt
- du hast ihm geholfen, einen Ferienjob zu finden
- er arbeitet bei einem Kaufhaus als Fahrer
- du bist mit ihm nach Wien gefahren



Verbinden Sie die Sätze. 1. Der Mann wohnt hier. Er ist Architekt.	
2. Wir haben gestern einen Mann getroffen. Er ist häßlich.	
3. Der Mann ist Manager. Ich bin seine Sekretärin.	
4. Der Mann ist mein Onkel. Wir warten auf ihn.	
5. Die Frau ist Lehrerin. Ich arbeite mit ihr.	
6. Das ist meine Tante. Sie lebt in England.	
7. Das ist der Nachbar. Ich kenne seinen Namen nicht.	
8. Das ist ein Schulfreund. Ich treffe mich oft mit ihm.	
9. Das war ein Kollege. Ich habe ihn lange nicht gesehen.	
10. Man zeigt einen Film. Der Film ist sehr bekannt.	
11. Der Film "Brave Heart" hat einen Oscar bekommen. Hast du ihn schon gesehen?	
12. In dem Haus wohnen Leute. Ich kenne die Namen der Leute nicht.	
13. Ich will mir das Auto kaufen. Der Kofferraum des Autos ist groß.	
14. Das ist mein Freund. Seine Mutter ist Lehrerin.	

15. Ich sah heute die Kinder. Ich spielte früher oft mit ihnen.
16. Der Herr kommt aus England. Der Koffer gehört ihm.
17. Die Insel gefällt mir. Sie ist sehr schön.
18. Die Jungen kommen aus Frankreich. Mit denen habe ich Französisch gesprochen.
19. Hier ist das Haus. Wir haben in den Ferien hier gewohnt.
20. Ist das Ihr Sohn? Studiert er in Köln?
21. Kennst du denn Mann? Er telefoniert gerade.
22. Das Mädchen hat sich bei mir bedankt? Ich habe ihm geholfen.
23. Die Frau sieht traurig aus. Ihr Sohn ist für zwei Jahre nach England gefahren.
24. Die Leute wollten am Wochenende aufs Land fahren. Ihr Auto ist kaputt.
25. Siehst du das Kind? Seine Hände sind ganz schmutzig.
26. Die Frau kommt aus Berlin. Ich unterhalte mich mit ihr.
27. Unsere Nachbarn sind leider umgezogen. Ich habe dir von ihnen erzählt.
28. Die Frau kommt aus Frankreich. Ich warte auf sie.

A. Bitte ergänzen Sie.
1.Die Leute, dieses Haus gehört, wohnen in einer anderen Stadt.
2. Der See, wir spazieren gehen wollten, liegt sehr schön.
3. Ich möchte in einem Gebiet leben, ein gutes Klima hat, und es viel Wald gibt.
4. Ich möchte in einer Stadt wohnen, die Luft sauber ist.
5. Der schöne große Baum, du vom Fenster aus sehen kannst, ist auch schon krank.
6. Glasflaschen, ich nicht mehr brauche, werfe ich in den Glascontainer.
B. Verbinden Sie die Sätze.
1. Ich möchte auf einer Insel Urlaub machen. Da kann ich alleine sein.
2. Viele Leute möchten auf dem Land wohnen. Die Natur des Landes ist schön.
3. Ich möchte in Städte reisen. In diesen Städten haben bekannte Persönlichkeiten gewohnt.
4. Mein Bruder wohnt in einer Stadt. Durch die Stadt fließt ein Fluß.
5. Kennst du ein Land? Da gibt es keinen Schnee.
6. Wie heißt die Brücke? Sie verbindet Asien mit Europa.
7. Wie heißt der Begründer? Er hat die Türkische Republik gegründet.

Ergänzen Sie.
1. Ich suche ein Auto, nicht zu viel Benzin verbraucht.
2. Mein Mann arbeitet bei einer Firma, Elektrorechner produziert.
3. Wie findest du den Mantel, dort hängt?
4. Gib mir bitte die Zigaretten, auf dem Radio liegen.
5. Die Schuhe, ich mir gestern gekauft habe, sind zu klein.
6. Das war ein Mensch, man nie vergißt.
7. In der Brieftasche, ich verloren habe, war Gott sei Dank kein Geld.
8.0 Ist das der Film, du meinst? υ Nein, ich meine einen anderen.
9. In dem kleinen Museum, uns der Reiseführer gezeigt hat, gibt es
interessante Objekte aus seldschukischer Zeit.
10. Hast du den Film gesehen, im 'Metropol' läuft?
11. Ist das Hemd aus Seide? Dann nehme ich es nicht. Ich möchte eins,
man selbst waschen kann.
12. Ist hier jemand, etwas von Technik versteht? Der Projektor ist kaputt.
13. Alle Maschinen, Sie hier sehen , sind in der Türkei hergestellt.
14. Der Nachbar, wir gefragt haben, wußte auch nicht, Herr
Meier war.
15. Der Kuchen, meine Mutter backt, schmeckt am besten!
16. Die Partei, ich gewählt habe, hat nur 12% der Stimmen bekommen.
17. In dem Haus, wir gemietet haben, gibt es leider nur ein Badezimmer.
18. Oliver hat gestern die Italienerin geheiratet, er im Deutschkurs
kennengelernt hat.
19. In seinem letzten Buch, zur Zeit verfilmt wird, beschreibt der Autor das
Leben des letzten chinesischen Kaisers.

Themen neu 2 / Lektion 7 Deutsche im Ausland & Ausländer in Deutschland Wortschatz >> Reisen

Wortschatz >> Reis	e
Bitte ergänzen Sie.	
1. O Claudia, hast du die Katze schon lassen und den Internationalen Krankenschein? • Nein, der ich wor im Reisebüro und habe die Flugkorten schon	
2. Karin, wir müssen noch für die Kinder ein Hotelzimmer	
3. Meinen Paß habe ich schon vor einer Woche lassen und morgen möch ich das Visum	te
 4. O Martin, hast du das Auto schon lassen? Ja, und de Batterien habeich auch schon lassen, aber ich habe de grüne Versicherungskarte noch nicht 	Э
 5. O Heinz, kannst du bitte morgen den Schlüssel den Nachbarn und vergiß auch nicht die Fenster ! • Undsoll ich auch das Gas? 	
6. Wir müssen heute noch unsere Koffer und unser Fluggepäck, denn wir dürfen nicht mehr als 20 Kilo Gepäck haben.	
 7. O Klaus, hast du deinen Anzug schon lassen? Jo und de Wöschehdbeich auch schon O Oh Gott! Ich habe das Geld noch gar nicht Das habe ich total vergessen. Aber die Medikamente für die Reise habe ich schon 	
8. Ich war heute schon im Reisebüro und habe die drei Plätze lassen.	



Themen neu 2 / Lektion 7 Deutsche im Ausland & Ausländer in Deutschland Konnektoren

Ergänzen Sie bitte. sowohl...als auch entweder...oder zwar...aber weder...noch nicht nur...sondern auch a. Ich weiß noch nicht, was ich in Deutschland machen werde. Musik, _____ ich suche mir eine Arbeit. b. Ich kann mich _____ an meine Freunde erinnern, ____ viele Namen habe ich vergessen. c. Leider habe ich _____ Geld zum Reisen, ____ Zeit. d. In Amerika hatte ich wirklich Glück. Ich habe _____ eine Arbeitserlaubnis _____ eine schöne Wohnung gefunden. e. Ich mag ______ Deutschland, _____ die Deutschen finde ich kühl. f. Viele möchten sich im Urlaub ______ erholen _____ die Kultur des Landes kennenlernen. g. Wir hatten einen schönen Urlaub und schönes Wetter. Es hat _____ geregnet war es kalt. h. Ausländer haben _____ Probleme mit der Sprache, ____ auch Schwierigkeiten bei der Suche einer Arbeit. i. _____ bekommt er eine Aufenthaltserlaubnis, ____ er fährt in sein Heimatland zurück. j. Er hat ______ seinen Paß vergessen, _____ auch seinen Ausweis. k. Die Deutschen sind sehr egoistisch. Sie denken _____ an ihre Familie _____ an ihre Freunde. k. _____ finden viele die Engländer kühl, _____ ich finde sie ziemlich offen und herzlich. j. Die Frauen in der Türkei haben es sehr schwer. _____ im Beruf _____ im Privatleben können sie selbständig sein. _____ haben berufstätige Frauen die Chance, eine Karriere zu machen, _____ emanzipiert sind sie immer noch nicht. _____ 18



Themen neu 2 / Lektion 7 Deutsche im Ausland & Ausländer in Deutschland Wortschatz >> Reisen

Ergänzen Sie. (Präsens-Präteritum-Perfekt)

lernen machen fand finde erzählt fand fuhr wußte lernte fragte zurückgekommen gefunden verdiente war lernte erleben arbeiten empfiehlt konnte hatte verliebt arbeitet wohnte leben kündigen war

Mal im Ausland arbeiten - eine tolle Erfahrung!

Viele möchten gern im Aus	land,	doch nur wenige haben	den Mut es zu tun.
Schließlich muß man die Wo	ohnung	_ und verliert Freunde	aus den Augen.
Die Gründe, warum man ma	ıl im Ausland arbeiten möd	chte, sind verschieden. M	Manche tun es, weil
sie sich im Urlaub in ein	e Stadt oder Land	haben	, manche um eine
Fremdsprache zu	, andere um in	n Beruf Karriere zu _	
oder um einfach mal ein Abe	enteuer zu		
Das aucl	n das Motiv von Frauke I	Künzel, 24. "Ich	mein
Leben in Deutschland in mit sie in de	tausend Mark in ihren	r Tasche nach Südt	frankreich. Zuerst
finden sollte. Doch sie			
kennen und	ihn, ob er einen	Job hätte. Sie	als
Bedienung 2500 Mark nett	o. Die Gäste nannten sie	"glacier" - auf Deutsc	h "Eisberg". " Ich
wenig	Französisch und	deshalb s	ehr kühl um meine
Scheu vor den Leuten zu ve	erstecken", erklärte sie u	ns. Doch nach ein paar	Wochen war alles
anders: "Ich	Französisch und	Kont	akt zu den Leuten."
Vor einem Jahr ist Frauke	Künzel	, aber eine Stelle	hat sie noch nicht
Trotzdo	emsi	e jedem einen Job im A	usland: " Man wird
viel selbständiger und das	ich s	ehr wichtig. Außerdem	weiß ich jetzt, was
"savoir vivre" bedeutet: Es	s ist besser man arbeitet	um zu	, als daß man
lebt um zu	_, wie in Deutschland"	,sagt Frauke Künzel.	



Themen neu 2 / Lektion 7 Deutsche im Ausland & Ausländer in Deutschland Nebensätze

Sie waren drei Tage verreist. Bei der Rückkehr finden Sie viele Notizen auf Ihrem Schreibtisch. Erzählen Sie, welche Nachrichten / Aufträge Sie vorfanden.

9

- 1. Anna anrufen! Dringend! (Klaus)
- 2. Ich komme im Sommer wieder. Kann ich bei Dir wohnen? (Hans)
- 3. Ich habe Dein Radio aus Versehen kaputt gemacht. Sorry! (Peter)
- 4. Ich habe mir Deinen Fotoapparat audgeliehen! Danke! (Sonja)
- 5. Wann gehen wir mal wieder essen? Schick mir ein Mail! (Dieter)
- 6. Willst du Karten für die "Zauberflöte"? (Sonja)
- 7. Das Auto muss zur Werkstatt. Kannst du das erledigen? (Mutti)
- 8. Mein Mantel ist in der Reinigung. Abholen nicht vergessen! (Vati)
- 9. Hast du am Wochenende Zeit? (Dieter)
- 10. Wer ist Dieter?? (Sonja)





Themen neu 2 / Lektion 8 Nachrichten und Politik Verben mit Präpositionen

wofür? / für wen?	für + A	dafür / für ihn
worüber? / über wen?	über + A	darüber / über ihn
worauf? / auf wen?	auf + A	darauf / auf ihn
worum? / um wen?	um + A	darum / um ihn
wogegen? / gegen wen?	gegen + A	dagegen / gegen ihn
woran? / an wen?	an + A	daran / an ihn
woran?	an + D	daran
wonach? / nach wem?	nach + D	danach / nach ihm
wovor? / vor wem?	vor + D	davor / vor ihm
wovon? / von wem?	von + D	davon / von ihm
womit? / mit wem?	mit + D	damit / mit ihm
wozu? / zu wem?	zu + D	dazu / zu ihm
wobei? / bei wem?	bei + D	dabei / bei ihm

Ergänzen Sie.

Du kannst dich verlassen, daß ich dies Kurs teilnehme, denn ich interessiere mich dies Thema.
Wie kannst du dich nur d Direktor fürchten? Ich halte ihn ein_ sehr freundlichen Menschen.
Wenn ich mich erinnere, wie sehr er sich mein Fehler gefreut hat, werde ich immer wütend.
Hast du dich dein Lehrer erkundigt, ob er dir dein Arbeit sprechen will?
Er hatte gerechnet, daß sich seine Verwandten d_ Kinder kümmern, weil er sich konzentrieren wollte, eine Rede zu schreiben.
Peter gehört d Menschen, die sich nie gewöhnen können, daß andere Menschen anders sind.
Seit Jahren beschäftigen sich die Wissenschaftler dies Problem, und streiten sich, welches die richtige Lösung ist. Man kann ihnen nur raten, endlich dies Diskussion aufzuhören.
Der Angestellte beklagte sich d Personalchef, daß sie noch immer keine Lohnerhöhung bekommen hat.
21



Themen neu 2 / Lektion 8 Nachrichten und Politik Verben mit Präpositionen

Eugängen Cie
Ergänzen Sie. Ein alter Rentner saß auf einer Parkbank und beschwerte sich sein Leben: 'Seit
sieben Tagen warte ich schon meine Rentenzahlung, aber die Beamten haber
noch nicht einmal begonnen, meinen Antrag auszufüllen. Sie verlassen sich
anscheinend, daß ich ein Vermögen auf der Bank liegen habe, und wunderr
sich, daß ich jeden Tag aufs Amt laufe. Meine Rente gehört doch
meinen Rechten als Staatsbürger; aber die wollen wohl, daß ich sie auf den Knier
mein Geld bitte können sie lange warten. Die Herr Beamten halter
mich wohl einen Irren und verlassen sich, daß ich endlich
alles verzichte. Aber da irren sie sich mir. Ich werde mein Rech
kämpfen, auch wenn ich mich diese Leute ärgern muß. Schließlich muß ich ja
auch meinen Hund sorgen. Wer soll ihn denn schützen, daß ihr
irgendein Idiot überfährt oder stiehlt, wenn ich mich den ganzen Tag
Formularen beschäftigen muß."
Ergänzen Sie.
für gegen wegen außer während seit
nach vor durch ohne zu mit
1 der Entdeckung Amerikas kannte man nur drei Erdteile.
2 technischer Schwierigkeiten muß die Eröffnung verschoben werden.
3 dem Krieges mußten die zerstörten Städte wieder aufgebaut werden.
4 Studieren fuhr Robert nach Paris.
5 1989 gibt es keine Mauer mehr zwischen den beiden deutschen Staaten.
6 meiner Reise war ich krank.
7. Das Auto fuhr einen LKW. Drei Leute wurden verletzt.
8. Der Vater arbeitet nur seine Familie.
9 einen Unfall ist er ums Leben gekommen.
10.Jeden Tag fährt er seinem Auto zur Arbeit.
11.Die Demonstration verlief Zwischenfälle.
12 einer Scheibe Brot habe ich heute nichts gegessen.



Themen neu 2 / Lektion 8 Nachrichten und Politik _Übungen zum Ausdruck

Sagen Sie es anders! Gebrauchen Sie die Ausdrücke in den Klammern. Finden Sie selbst auch andere synonyme Entsprechungen.

- 1. Letzte Woche ist ein Unfall passiert.
 - a. (sich ereignen)
 - b. (geschehen)
- 2. Die Arbeiter fordern mehr Lohn.
 - a. (verlangen A)
 - b. (möchten A)
 - c. (verlangen, daß)
 - d. (demonstrieren, um ... zu)
- 3. Die Arbeiter kritisieren den Verbot einer Mitbestimmung.
 - a. (daß)
 - b. (schlecht finden, daß)
 - c. (dagegen sein, daß)
- 4. Die Inflation nimmt immer mehr zu.
 - a. (schlechter werden)
 - b. (steigen)
 - c. (sich verschlechtern)
- 5. Die Türkei ist in einer wirtschaftlichen Krise.
 - a. (sich befindet)
 - b. (geraten sein in A)
 - c. (stecken)
- 6. Alle Studenten sind gegen die autoritären Lehrer.
 - a. (einverstanden sein mit D)
 - b. (finden, daß)
 - c. (unzufrieden sein mit D)
- 7. Die Minister haben sich geeinigt, das Gesetz zu erneuern.
 - a. (sich entschließen für A)
 - b. (sich entschlossen, ...zu)
 - c. (einverstanden sein mit D) Alle Minister ...
- 8. Viele Ausländer sind mit ihrem Leben im Ausland unzufrieden.
 - a. (enttäuscht sein von D)
 - b. (gefallen D)
 - c. (klagen über A)

